

Pressemitteilung

Nr.9

22. Oktober 2009

Münchener „Unternehmen mit Weitblick 2009“ ausgezeichnet

Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50 plus“ prämiert

Die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH (ARGE München) hat im Rahmen des Projektes „KompAQT“ (Kompetenznetzwerk für Arbeit, Qualifizierung und Transfer) und in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München drei Unternehmen für ihr besonderes Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50 plus“ prämiert. Ministerialrat Martin Weiland, Referatsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, verlieh die Auszeichnung in einer Festveranstaltung am 22. Oktober 2009 im Alten Rathausaal der Landeshauptstadt.

Als „Münchener Unternehmen mit Weitblick 2009“ wurden ausgezeichnet:

- **F. Radspieler & Co. Nachfolger**
- **RKC – Reparatur Kundendienst Center München GmbH (Froschkönig)**
- **Bäckerei Traublinger GmbH**

Die Preisträger erhielten neben einer Urkunde Weiterbildungsgutscheine im Wert von jeweils 3.000 Euro. Diese Gutscheine gelten ausschließlich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50plus“ und können bei verschiedenen Bildungsinstituten eingelöst werden. Als symbolischen Preis überreichte Martin Weiland den Unternehmen Fernrohre mit der Aufschrift „Münchener Unternehmen mit Weitblick 2009“.

Martin Weiland sieht in der betrieblichen Personalpolitik zwischenzeitlich deutliche Veränderungen: „In den vergangenen Jahren hat ein Prozess begonnen, den Fachleute als Paradigmenwechsel bezeichnen, der gesellschafts- und unternehmenspolitisch aber nichts weniger ist als eine "kleine Revolution": Es wird nicht mehr als vernünftig angesehen, sich von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu trennen. Altersgemischte Teams werden zunehmend als Wettbewerbsvorteil gesehen. Viele Arbeitgeber aus dem Handwerk und dem Mittelstand werden sich durch diese Entwicklung bestätigt fühlen. Sie hatten sich nie an der lange Zeit praktizierten Frühverrentung beteiligt und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nach dem Alter, sondern allein an ihrer Leistung beurteilt.

Es verwundert nicht, dass das größte der prämierten Unternehmen 141, das kleinste sogar nur 14 Beschäftigte hat. Es sind gerade diese Unternehmen, die sich auch in der Wirtschaftskrise behaupten und an ihren Mitarbeitern festhalten. In diesen Unternehmen wissen beide Seiten, was sie aneinander haben. Sie halten einander deshalb auch in schwierigen Zeiten die Treue. Diesen Unternehmen ist bewusst, dass gerade Investitionen in die Gesundheit und Qualifikation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - unabhängig von ihrem Alter - unverzichtbar sind, um den harten Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt gerecht werden zu können. Die Jury hat auch in diesem Jahr eine gute Auswahl getroffen und besonders gut geeignete Unternehmen für den Preis "Münchner Unternehmen mit Weitblick 2009" vorgeschlagen."

Ein weiteres Unternehmen, die **MIPM – Mammendorfer Institut für Physik und Medizin GmbH**, wurde von der Jury für den Bundeswettbewerb „Unternehmen mit Weitblick 2009“ gekürt. Der Bundespreis wird am 2. Dezember 2009 in Coburg durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales verliehen.

In den vergangenen Monaten waren zahlreiche kleinere und mittelständische Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum München eingeladen worden, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Neben dem Hauptkriterium „50plus“ wurde in diesem Jahr der Gesamteindruck des Unternehmens noch stärker als bisher bei der Beurteilung berücksichtigt. So flossen beispielsweise das betriebliche Gesundheitsmanagement, flexible Arbeitszeitmodelle, Mitarbeiterbindung und Fortbildungsangebote mit in die Bewertung ein.

Das KompAQT-Arbeitgeberteam ermittelte in einem mehrstufigen Auswahlverfahren elf Unternehmen, die im Hinblick auf die Auswahlkriterien hervorstachen. Eine Jury, der Vertreter der Kammern, Arbeitnehmer- und Wirtschaftsverbände, des Referates für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, der Agentur für Arbeit München sowie der ARGE München angehörten, kürte am 16. September 2009 aus diesem Teilnehmerfeld schließlich die vier Preisträger. **Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft und Aufsichtsratsvorsitzender der ARGE München:** „Mit Blick auf den demografischen Wandel und dem damit einhergehenden Fachkräftemangel wird es immer wichtiger, die Potenziale älterer Mitarbeiter zu fördern und zu nutzen. Gerade in Verbindung mit dem Wissen junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter birgt die Erfahrung der Älteren einen unverzichtbaren Beitrag für erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Die bei diesem Wettbewerb gewürdigten Betriebe sollen anderen Unternehmen ein positives Beispiel geben. Wir können den Herausforderungen des demografischen Wandels nur dann erfolgreich begegnen, wenn wir schon heute den Handlungsbedarf erkennen. Deshalb unterstützt das Referat für Arbeit und Wirtschaft diesen Wettbewerb.“

Das Projekt „KompAQT“ der ARGE München ging 2005 aus einem Wettbewerb des damaligen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit hervor und ist Teil des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“ mit insgesamt 62 Pakten bundesweit. Die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Projekt KompAQT widmen sich ausschließlich der Aufgabe, ältere Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. In diesem Jahr und 2010 sollen rund 1.000 über 50-jährige Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt eingegliedert werden. **Jakob Grau, zweiter Geschäftsführer der ARGE München:** „Im Zuge der wirtschaftlichen Verschlechterung hat auch die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen nachgelassen. Mehr denn je benötigen wir deshalb Arbeitgeber und Personalverantwortliche als Partner, die die berufliche Erfahrung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 50 plus schätzen. Wer älteren Bewerberinnen und Bewerber mit Offenheit begegnet und ihnen eine faire Chance gibt, setzt positive Signale, die Mut machen. Mit der Prämierung zum „Unternehmen mit Weitblick“, die wir nun bereits im vierten Jahr in Folge durchführen, möchten wir dieses Engagement würdigen.“

Der Wirkungsbereich von KompAQT wurde zum Start in die so genannte zweite Programmphase (2008 – 2010) durch einen Verbund mit mehreren Arbeitsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch II auf die umliegenden Landkreise ausgedehnt. Partner sind die ARGEN Ebersberg, Dachau, Fürstenfeldbruck, Starnberg, das Jobcenter Weilheim-Schongau sowie die Agentur für Arbeit München, die langzeitarbeitslose Personen aus dem Landkreis München in getrennter Trägerschaft betreut. Zudem können auch Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit München, die Arbeitslosengeld I beziehen, das Angebot von KompAQT wahrnehmen. Anfang 2010 soll der Paktverbund um die ARGEN der Landkreise Erding, Freising und Bad Tölz-Wolfratshausen ausgeweitet werden.

Preisträger 2009

F. Radspieler & Co. Nachfolger

Anzahl Mitarbeiter gesamt:	39*
Anzahl Mitarbeiter 50plus:	24*
Branche:	Einzelhandel
Geschäftsführer:	Hubert von Seidlein
Kontaktdaten:	Hackenstr. 7 80331 München Tel. 089 / 2350980 www.radspieler.com

*Stand: August 2009

Der Firmengründer Josef Radspieler wurde am 12. August 1819 in München geboren. Er erlernt das Vergolder-Handwerk und macht sich 1841 mit einer Werkstatt selbständig. Sieben Jahre später erwirbt er das Haus Hundskugel 7 – das barocke Palais des Grafen Reichenberg (die Hackenstraße, heute noch Sitz des Unternehmens, hieß bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts Hundskugel). Seit 1841 steht der Name RADSPIELER für Qualität, und schon die bayerischen Könige Ludwig I. und II. gaben hier Mobiliar in Auftrag. „Königlich-Bayerischer Hoflieferant“ durfte das Unternehmen sich nennen und das königliche Wappen im Briefkopf führen. Auch heute noch entstammen wenige, ausgesuchte Möbel der eigenen Schreinerei – bis ins Detail meisterhafte Holzarbeiten. Hinzu kommt ein riesiges Angebot von Stoffen: Baumwolle, Seide, Besticktes, Markisenstoffe, Möbelbezugs- und Vorhangstoffe und vieles mehr. Im kleinen, feinen Kaufhaus hinter barocken Fassaden findet sich ein vielfarbiger Blumenkorb voll mit wunderschönen Dingen. Stoffe, Gläser, und Geschirr, Tischwäsche, Möbel, Lampen, Accessoires und Mode, Spielzeug und besondere Bücher. Umgeben sind diese Dinge von traumhaft schönen Stuckdecken, Holzdielenböden, Rundbogenfenstern und einem der wenigen erhaltenen, typischen Altmünchner begrünten Innenhöfe. Seit der Firmengründung sind über 165 Jahre vergangen, aus der Vergolderwerkstatt Radspieler wurde ein Unternehmen, in dem eine eigene Fertigung noch immer einen Teil des Umsatzes ausmacht. Das Streben nach Qualität und nach der eigenen Note ist seit Jahrzehnten das Wichtigste für die Firma Radspieler. ¹

¹ Quelle: F. Radspieler & Co. Nachfolger

Preisträger 2009

Unternehmen: RKC – Reparatur Kundendienst Center München GmbH (Froschkönig)

Anzahl Mitarbeiter gesamt:	14*
Anzahl Mitarbeiter 50plus:	6*
Branche:	Reparaturservice
Geschäftsführer:	Gerhard Lottermoser
Kontaktdaten:	Schwanthalerstr. 39 80336 München Tel. 089- 597072 www.rkc-muenchen.de

*Stand: August 2009

RKC – Reparatur Kundendienst Center München GmbH (Froschkönig) wurde 2004 gegründet und ging aus dem Verkauf der Firma Fröschl hervor. Geschäftsgründer Gerhard Lottermoser war 28 Jahre für das Unternehmen Fröschl tätig. Um eine Arbeitslosigkeit zu vermeiden, führte er zunächst die Werkstatt seines damaligen Arbeitgebers weiter. Dies war das Sprungbrett für das neue Unternehmen und sicherte auch die Weiterbeschäftigung der ehemaligen Fröschl-Mitarbeiter. Der allgemeine Umsatzeinbruch im Bereich Reparatur von Unterhaltungselektronik zwang das junge Unternehmen dazu, einen neuen Geschäftsbereich aufzubauen (Reparatur von Kaffeemaschinen). Nach über einjähriger, zäher Verhandlungen konnten die notwendigen Autorisierungen der wichtigsten Hersteller unter Dach und Fach gebracht werden: Ein Durchbruch für das Unternehmen. Als weiteres Geschäftsfeld ist inzwischen der Verkauf hochwertiger Kaffeesorten kleiner Röstereien hinzugekommen. Den entscheidenden Wettbewerbsvorteil sieht der Geschäftsführer vor allem in seinem hochqualifizierten und über Jahre eingearbeiteten Team. Für 2010 /2011 plant das Unternehmen die Eröffnung eines Filialbetriebs im Bayerischen Oberland. 2

² Quelle: RKC – Reparatur Kundendienst Center München GmbH (Froschkönig)

Preisträger 2009

Bäckerei Traublinger GmbH

Anzahl Mitarbeiter gesamt:	141*
Anzahl Mitarbeiter 50plus:	29*
Branche:	Herstellung von Backwaren
Geschäftsführer:	Heinrich Traublinger
Kontaktdaten:	Oskar-Maria-Graf-Ring 17 81737 München Tel.: 089 / 6700260 www.traublinger.de

*Stand: August 2009

Die Ursprünge des Handwerksbetriebes liegen in Freising, wo Bäckermeister Josef Erber mit seiner künftigen Ehefrau Walburga 1912 eine Bäckerei pachtete. Bäckermeister Heinrich Traublinger übernahm 1952 zusammen mit seiner Frau Anna das Geschäft seiner Schwiegereltern und modernisierte den Betrieb von Grund auf. Heute wird das Unternehmen in vierter Generation von Heinrich Traublinger geführt. Aktuell betreibt das Unternehmen 23 Filialen, vorwiegend im Münchner Osten. Die Bäckerei Traublinger GmbH versteht sich als ein moderner, handwerklich orientierter Bäckerei- und Konditoreibetrieb mit Tradition und Zukunft. Die Führung des Unternehmens erfolgt kundenorientiert, nach marktwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grundsätzen. Wichtigste Aufgabe ist es, Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse höchster Qualität herzustellen und zu verkaufen. Grundlage der Qualität sind Frische, hervorragender Geschmack und die Verwendung hochwertiger und natürlicher Rohstoffe. Den Geschäftserfolg sieht die Unternehmensführung als Ergebnis der Gesamtleistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Loyalität und hohe Qualifikation eines jeden einzelnen sind wesentliche Voraussetzungen dafür. Durch ein gezieltes innerbetriebliches Ausbildungsprogramm werden die Kreativität und Selbständigkeit der Auszubildenden gefördert, die damit wesentlich zur Erhaltung des Berufsstandes beitragen. Die Bäckerei Traublinger GmbH wurde mit dem Bayerischen Staatsehrenpreis 2001, 2003 und 2007 für dauerhaft herausragende Ergebnisse bei den Qualitätsprüfungen des Bäckereihandwerks ausgezeichnet. 1995 verlieh die Landeshauptstadt München dem Unternehmen den Erasmus Grasser Preis für das besondere Engagement in der beruflichen Bildung.³

³ Quelle: Bäckerei Traublinger GmbH

Bundespreisträger 2009

MIPM Mammendorfer Institut für Physik GmbH

Anzahl Mitarbeiter gesamt:	27*
Anzahl Mitarbeiter 50plus:	8*
Branche:	Medizintechnik
Geschäftsführer:	Hans Schwaiger
Kontaktdaten:	Oskar-Miller-Str. 6 82291 Mammendorf Tel. 08145 / 92090 www.mipm.de

*Stand: August 2009

Das Unternehmen wurde am 14. Mai 1982 als Mauser Institut für Physik und Medizin GmbH mit Sitz in Mammendorf gegründet. 1984 firmierte das Unternehmen als MIPM Mammendorfer Institut für Physik und Medizin GmbH; 1991 löste sich das Institut vom damaligen Mutterhaus Koglek & Starck und ist seitdem unabhängig. Die Hauptaktivitäten von MIPM liegen heute in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Produktion und Service, vor allem in den Fachgebieten kernspintaugliche Produkte, medizinische Druckmesstechnik und spezielle Sensoren für die Bestimmung der Sauerstoffsättigung (Pulsoximetrie). MIPM ist seit 1995 zertifizierter Hersteller von Medizinprodukten; dies ist Voraussetzung dafür, um Medizinprodukte in der EU zu entwickeln und in Verkehr zu bringen. Weitere Zulassungen in den USA, Kanada und Asien gewährleisten eine internationale Wettbewerbsfähigkeit. MIPM hat einen ausgezeichneten Ruf als kompetenter, weltweit agierender Anbieter von Serviceleistungen. Das Institut entwickelt seine eigenen Produkte, führt Auftragsentwicklungen durch und arbeitet an verschiedenen Forschungsprojekten mit. Zahlreiche eigene Patente sind aus dieser Entwicklungstätigkeit entstanden. Kooperationen mit Hochschulen stellen dabei einen wichtigen Bestandteil der Entwicklungen dar. Das Expertenwissen im Bereich der Kernspintomographie wird mittlerweile weltweit geschätzt. MIPM ist mehr als Arbeitgeber, Lieferant und Kunde: Dieses Motto ist im MIPM-Brevier niedergeschrieben und regelt die Verantwortung gegenüber Teammitgliedern, Kunden, Lieferanten und Umwelt. MIPM Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen sind Ingenieure, Techniker & Wissenschaftler, Kaufleute und Marketingfachkräfte, sowie kaufmännische und technische Auszubildende. Das Team zeichnet sich durch eine gemischte Altersstruktur aus; es ist erfindungsreich, hochinnovativ und offen für neue Technologien. MIPM pflegt ganzheitliche Beziehungen. Partner sind selbstverständlich in erster Linie Kunden, aber auch Lieferanten, Berater, Banken, öffentliche Einrichtungen und Kommunen. Dabei hält sich das Unternehmen an den Grundsatz: Ehrlich währt am längsten. Die langjährige Erfahrung von MIPM und das daraus resultierende Wissen wird ausschließlich in den Dienst der Medizin gestellt: Das Motto lautet daher: *Hominum Saluti Medicinam Exercens* - zum Wohle des Menschen, im Dienste der Medizin. ⁴

⁴ Quelle: MIPM – Mammendorfer Institut für Physik und Medizin GmbH

Preisträger 2006 – 2008

2006:

Kandis & KandisMann

2007:

Bauunternehmung Michael Renner GmbH

Bäckerei Konditorei Ziegler GmbH

Kayser-Threde GmbH

Bundespreis: ILF Beratende Ingenieure GmbH

2008:

Karl Keidler GmbH

Papierverarbeitung Forer GmbH & Co KG

Langenscheidt KG

Bundespreis: LEMO Elektronik GmbH

Jury 2009

Elfriede Kerschl, Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern,
Referentin für Wirtschaft und Sozialpolitik

Gisela Steltzer-Müllner, Agentur für Arbeit München, Arbeitgeberservice

Ingo Schömmel, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, Sozial – und Gesellschaftspolitik,
Bereich Arbeitsmarkt

Christoph Frey, DGB, Region München, Regionssekretär

Marcus Halder, Handwerkskammer für München und Oberbayern, Stv. Abteilungsleiter

Volker B. Knittel, Bundesverband Mittelständische Wirtschaft, Landesgeschäftsführer

Walter Ruggaber, Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Kommunale
Beschäftigungspolitik und Qualifizierung

Michael de Graat, ARGE München, Arbeitgeberservice, Koordination

Josef Sebald, ARGE München, Leiter des Sozialbürgerhaus Mitte

Robert Mattioni, ARGE München, KompAQT, Projektleiter

PRESSE-KONTAKT

Wolfgang Nickl
Referat für Arbeit und Wirtschaft | Herzog-Wilhelm-Straße 15 | 80331 München
Telefon 089 – 233 – 22597 | wolfgang.nickl@muenchen.de
www.muenchen.de/arbeitundwirtschaft

Ottmar Schader
ARGE für Beschäftigung München GmbH | Orleansplatz 50 | 81667 München
Telefon 089 – 67972 – 404 | ottmar.schader@arge-sgb2.de
www.muenchen.de

Frank Boos
KompAQT | Kompetenzzentrum 50plus | Poccistraße 5 | 80336 München
Telefon 089 – 544 918 – 174 | presse@kompaqt.de
www.kompaqt.de